

PER



PETTERSON

Nicht
mit mir

Roman / Hanser



schon vorgekommen, zur
allgemeinen Belustigung.

Langsam wurde es heller. Ich stand seit mehr als zwei Stunden da und hatte noch nichts an den Haken bekommen. Das ärgerte mich ein wenig, aber offen gestanden hielt sich meine Begeisterung für Fisch in Grenzen. Anders als früher. Was ich fing, schenkte ich weg.

Normalerweise fuhr ich nach Hause, bevor die ersten Wagen über die Brücke rollten, aber heute hatte ich geträdel. Ich hatte noch nicht einmal angefangen, meine

Tasche zu packen, da kamen schon schicke Autos angerollt, teure Autos. Ich kehrte der Straße den Rücken zu, die zerschlissene marineblaue Lotsenjacke hatte ich fest um den Brustkorb gezogen. Die Jacke besaß ich seit meiner Jugend in Mørk, und von den alten Messingknöpfen war nur noch einer intakt, die Strickmütze – auch sie war blau – hatte ich weit über die Ohren gezogen, von hinten sah ich aus wie viele andere.

Ich machte die Handangel am Geländer fest, drehte mich um und

ging in die Hocke, um mir aus der Schachtel, die ich in der Tasche hatte, eine Zigarette zu nehmen.

Ich sollte unbedingt mit dem Rauchen aufhören, ich hatte angefangen, morgens zu husten, das war ein schlechtes Zeichen, aber in dem Moment hielt neben mir ein Wagen, und das Fenster auf der Fahrerseite befand sich auf Höhe meines Gesichts. Langsam richtete ich mich auf, ich hatte die Zigarette zwischen den Lippen und zündete sie auf dem Weg nach oben in der hohlen Hand mit einem Streichholz an, ich benutzte immer

Streichhölzer, ich mochte das viele
Plastik nicht.

Es war ein grauer Mercedes,
funkelnagelneu, und der Lack
glänzte, wie Haut manchmal
glänzt, in bestimmten Situationen.
Dann glitt die Scheibe lautlos
herunter.

»Ist das nicht Jim«, sagte er.

Ich erkannte ihn sofort. Es war
Tommy. Er hatte schütteres, fast
graues Haar. Aber die waagerechte
Narbe über dem linken Auge war
immer noch deutlich zu erkennen,
weiß und silberglänzend. Er trug
einen lila Mantel, den er bis oben

zugeknöpft hatte. Der Mantel sah nicht billig aus. Tommy war ganz der Alte, doch zugleich sah er aus wie Jon Voight in *Der Staatsfeind Nr. 1*. Lederhandschuhe. Offener Blick. Eine Spur unfokussiert.

»Das stimmt«, sagte ich.

»Mann, ich glaub's nicht, wie lange ist das jetzt her.

Fünfundzwanzig Jahre. Dreißig.«

Und ich sagte:

»Ungefähr. Etwas mehr.«

Er lächelte. »Wir sind damals verschiedene Wege gegangen, stimmt's.« Er sagte es einfach so, ohne Wertung.